



Österreichische Mykologische Gesellschaft  
Fakultätszentrum für Botanik der Universität Wien  
Rennweg 14, A-1030 Wien, ZVR: 116502051  
Tel.: 4277/54050, Fax: ++1/4277/9541  
Email: [irmgard.greilhuber@univie.ac.at](mailto:irmgard.greilhuber@univie.ac.at)  
[http:// www.myk.univie.ac.at/](http://www.myk.univie.ac.at/)  
IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW

Wien, im März 2008

## **MITTEILUNG Nr. 176/1 (2008)**

der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

### **1) Pilzwanderungen im Frühjahr und Herbst 2008:**

Die Wanderungen sind für Mitglieder und deren Familienangehörige gratis. Kostenbeitrag für Gäste Euro 4,- pro Wanderung. Angaben zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bitte im Herbst selbst auf eventuelle Änderungen überprüfen!

Sonntag, 20. April 2008:

#### **FRÜHLINGSEKURSION LEITHAAUEN**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 15, bei der Brücke über die Leitha am südöstlichen Ortsende von Lichtenwörth. Nächstgelegener Bahnhof Obereggendorf (s. unten), dann Fußmarsch ca. 3,5 km.

Halbtagesekursion. Keine Steigungen, gut begehbarer Auwald, bei Nässe jedoch sehr lehmig, keine Einkehrmöglichkeit am Weg, bitte Proviant mitnehmen. Aus dem Gebiet sind sehr interessante Funde bekannt (z. B. *Battarea phalloides*). Wir hoffen auf einen feuchten Vorfrühling!

**Führung und Fundbesprechung:** Mag. Dr. Alexander Urban, Gerhard Koller.

07:05 ab Südbahnhof Bstg. 11-19

R 2857 Regionalzug Richtung

08:06 an Obereggendorf

Wiener Neustadt Hauptbahnhof

Sonntag, 4. Mai 2008:

#### **PILZSEKURSION RAXALPE**

**Treffpunkt:** 9 Uhr, Parkplatz der Raxseilbahn in Hirschwang (dort Entscheidung, je nach Witterung, ob Ausgangspunkt hier oder Weiterfahrt auf's Preiner Gscheid). Anfahrt mit dem Auto von Wien über die A2, Knoten Seebenstein S6, Abfahrt Gloggnitz, Bundesstraße B27.

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

06:57	ab Südbahnhof		OEC 531 Stadttheater Klagenfurt Lienz Bahnhof Linie ÖBB
07:30	an Wiener Neustadt Hauptbahnhof		
07:35	ab Wiener Neustadt Hauptbahnhof		R 2957 Regionalzug Mürzzuschlag Bahnhof Linie ÖBB: 2. Klasse
08:06	an Payerbach-Reichenau Bahnhof		ca. 2 Minuten
			
08:15	ab Payerbach-Reichenau Bahnhof		Regionalbus 1748
08:27	an Hirschwang Raxseilbahn		Preiner Gscheid Edelweißhütte

**Thema:** Frühjahrsaspekt der subalpinen Makromyzetenflora. Exkursion mit Einkehrmöglichkeit, kein schwieriges, aber teils wegloses mittelsteiles Gelände, daher Trittsicherheit und entsprechende Ausrüstung, sowie Trinkvorrat erforderlich. Exkursionsende zwischen 15 und 16 Uhr.

**Führung und Fundbesprechung:** Thomas Bardorf.

Samstag, 5. Juli 2008:

**PILZWANDERUNG IM LAUBMISCHWALD BEI KIBLITZ**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 30 in Ziersdorf am Billa-Parkplatz, von Wien aus Bundesstraße B4/E49 bis zur Abfahrt Ziersdorf, Parkplatz nahe Ortsbeginn auf der linken Seite. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln siehe unten. Fundbesprechung und Gelegenheit zum Mittagessen in einem nahegelegenen Gasthaus.

**Führung und Fundbesprechung:** Dkfm. Anton Hausknecht.

Bahnhof/Haltestelle	Ank.	Abf.	Gleis	Verkehrsmittel	Bemerkungen
<u>Wien Floridsdorf</u> 		07:44	1/2		S-Bahn Richtung: Hollabrunn
<u>Hollabrunn</u>	08:40		1	 <u>S 3</u>	
<u>Hollabrunn</u>				 <u>Fußweg</u>	ca. 2 Min. Wegstrecke ca. 100 m
<u>Hollabrunn Bahnhof (Vorplatz)</u>					ÖBB-Postbus Richtung: Hollabrunn Bahnhof (Vorplatz)
<u>Hollabrunn Bahnhof (Vorplatz)</u>		08:44			
<u>Ziersdorf Bahnhof (Vorplatz)</u>	09:09			 <u>Bus 1260</u>	

Samstag, 30. August 2008:

**PILZWANDERUNG IM NÖRDLICHEN BURGENLAND - ROSALIENGEbirge**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 30 bis 10 Uhr an der Abfahrt Forchtenstein-Mattersburg der Schnellstraße S 31 (ca. 50 m nach der Abfahrt Richtung Forchtenstein links). Anfahrt über die A 2, S 4 und S 31 (Richtung Oberpullendorf) oder A 3, S 31 (Richtung Oberpullendorf). Ganztagswanderung. Bitte Proviant mitnehmen (kein Gasthaus auf der Route befindlich).

**Führung und Fundbesprechung:** Gerhard Koller.

Sonntag, 14. September 2008:

### **PILZWANDERUNG BEI REKAWINKEL**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 30 pünktlich beim Bahnhof Rekawinkel. Anfahrt von Wien (Westbahnhof ab 8:48, Hütteldorf ab 8:56) mit der Schnellbahn S 50 möglich (an Rekawinkel Bahnhof 9:26). Halbtagswanderung mit Fundbesprechung um ca. 13 Uhr.

**Führung und Fundbesprechung:** Wolfgang Klofac, Thomas Bardorf.

Samstag, 20. September:

### **EXKURSION IN DIE DONAUAUEN BEI HASLAU**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 40 beim Bahnhof Haslau (Abfahrt der Schnellbahn S7 Richtung Wolfsthal von Bahnhof Wien Mitte um 8.55). Ganztagesexkursion, keine Einkehrmöglichkeit am Weg, bitte Proviant mitnehmen. Kaum Steigungen, jedoch z.T. etwas unwegsames Gelände. Der Auwald bei Haslau ist Teil des Nationalparks Donauauen, die Auswirkungen des Rückbaus der Flussuferbefestigungen sind an der erhöhten Dynamik erkennbar. Aus mykologischer Sicht sind vor allem die großen Mengen an Totholz verschiedener Baumarten bemerkenswert. Im Gebiet finden sich auch die tiefstgelegenen Buchenbestände Österreichs.

Die Exkursion findet mit freundlicher Genehmigung der Nationalparkverwaltung Donauauen statt.

**Führung und Fundbesprechung:** Mag. Dr. Alexander Urban.

Samstag, 4. Oktober 2008:

### **PILZWANDERUNG IM MAURERWALD**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 30 pünktlich am Parkplatz am Ende der Maurer Lange Gasse. Anfahrt mit Straßenbahn 60 (Richtung Rodaun) ab Hietzing (U4) z. B. um 8:25, bis zur Haltestelle Maurer Lange Gasse (1 Station nach Maurer Hauptplatz). Danach Fußmarsch bergauf durch die Maurer Lange Gasse bis zum Parkplatz (ca. 20-30 Minuten). Wanderung durch den Maurerwald bis zum Gasthaus „Zur Schießstätte“ Fundbesprechung um ca. 12 Uhr 30 bei der Schießstätte.

**Führung und Fundbesprechung:** Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Samstag, 11. Oktober 2008:

### **WANDERUNG IM LAUBMISCHWALD BEI MOLD, SACHERBACHWALD**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 30 am Ortseingang Mold nahe dem Bauernmarkt, von Wien Bundesstraße B4/E49, Abfahrt Mold bis Ortsbeginn. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnhof/Haltestelle	Ank.	Abf.	Verkehrsmittel	Bemerkungen
<u>Wien Am Spitz (Floridsdorfer Hauptstraße)</u>		07:32		ÖBB-Postbus Richtung:
<u>Mold Gemeindeamt</u>	09:05		 <u>Bus 1028</u>	Litschau Bahnhof (Busbahnhof)

Fundbesprechung und Gelegenheit zum Mittagessen in einem nahegelegenen Gasthaus.

**Führung und Fundbesprechung:** Dkfm. Anton Hausknecht.

Sonntag, 19. Oktober 2008:

## **PILZWANDERUNG MARCHGRABEN**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 45 am Parkplatz am Ende der Straße in den Marchgraben (danach Fahrverbot, bitte nicht den Umkehrplatz zuparken!) in Wöllersdorf (von der Hauptstraße links abbiegen durch die Bahnunterführung in den Marchgraben). Anfahrt von Wien per Bahn möglich: Haltestelle Marchgraben (das ist eine Station nach Wöllersdorf/Piesting!) Siehe unten. Bahnfahrer werden von der Haltestelle abgeholt. Halbtagswanderung mit Fundbesprechung im Anschluß an die Wanderung.

Bahnhof/Haltestelle	Ank.	Abf.	Gleis	Verkehrsmittel	Bemerkungen
<u>Wien Südbahnhof (Bstg. 11-19)</u> 		08:26		<b>REX</b>	RegionalExpress <i>Bad Blumau</i> Richtung: Graz
<u>Wr.Neustadt Hbf</u>	09:00		2a	<b>REX</b> <u>2703</u>	Hbf
<u>Wr.Neustadt Hbf</u>		09:05	8a	<b>EZ</b> <u>EZ 6561</u>	Erlebniszug <i>Wiener Alpen</i>
<u>Wöllersdorf/Piesting Marchgraben</u>	09:30				Richtung: Gutenstein

**Führung und Fundbesprechung:** Hans Valda, Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Für mykologisch Interessierte sind zusätzlich

**PRIVATE EXKURSIONEN** in kleiner Gruppe an mehreren Wochenenden möglich. Auskünfte darüber Montag abends in unserer Pilzberatungsstelle.

### **2) Arbeitsabende und Pilzauskunft:**

Unser Arbeitsraum mit Mikroskop, Bibliothek und Herbar ist wieder am Montag (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragstagen) von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet:

**1030 Wien, Institut für Botanik, Rennweg 14, 2. Stock, Zimmer 248.**

Achtung: in den Universitätsferienmonaten Juli, August, September ist das Institut bisweilen nur bis 15 Uhr 30 geöffnet. Für Türöffnung zur Pilzauskunft dann bitte unmittelbar vorher anrufen: 4277-54056 (per Mobiltelefon oder von der Telefonzelle schräg gegenüber am Rennweg beim Sacre Coeur). Es wird dann am Nebeneingang in der Prätoriusgasse (grünes Gittertor) geöffnet. Auskunftsuchende und an Weiterbildung in der Pilzkunde Interessierte sind stets herzlich willkommen.

### **3) Mitgliedsbeitrag 2008:**

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2008 und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich. Noch offene Beiträge bitte rasch begleichen! Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift! Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen **DEUTLICH** auf dem Erlagschein anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. unleserliche nicht zuordnen können!

Wir führen folgende Kategorien der Mitgliedschaft:

1. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen und der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde  
Euro 25,-

2. Zeitschriftenabonnement (Zeitschrift gegen Rechnung, keine Mitteilungen)	25,-
3. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen, aber ohne Zeitschrift	18,-
4. Studenten (bis 30 Jahre, mit Zeitschrift)	12,-
5. Förderer (Werbemöglichkeit)	200,-
6. Stifter (lebenslange Mitgliedschaft)	2000,-

Für unsere ausländischen Mitglieder:

Leider sind die Bank- und Postspesen bei Einzahlung aus dem Ausland bereits derartig hoch, daß diese von uns im Rahmen des geringen Mitgliedsbeitrages nicht übernommen werden können. Bitte achten Sie daher darauf, daß uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:

Überweisung auf das Postscheckkonto Nr. 72 28 713, 1030 Wien, Österr. Mykolog. Ges., IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW, **bitte keine Eilüberweisungen!!**

- oder Einzahlung mit internationaler Postanweisung

- oder stecken Sie den Betrag in einen Briefumschlag (ev. eingeschrieben, in Alufolie gewickelt, mit Karton o. ä.).

#### **4) Bericht über die ordentliche Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft am 25. Februar 2008:**

Der Präsident unserer Gesellschaft, Dkfm. Anton Hausknecht, begrüßte die zur Hauptversammlung gekommenen Pilzfreunde und eröffnete die Versammlung.

Der Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2007 wurde von Mag. Dr. I. Greilhuber vorgetragen. Der Besuch der Pilzauskunftsabende am Montag war rege. Im Frühjahr 2007 fanden acht Vorträge statt, die durchwegs gut besucht waren.

Die Anzahl der Pilzexsikkate des mykologischen Herbars stieg auf über 28300 Belege (Zugang 1000 Belege, Einarbeiten von Privatsammlungen, Sandmann, Griebmüller, I. Krisai-Greilhuber). Dieses wurde in bewährter Weise von Dkfm. A. Hausknecht und W. Klofac betreut. Der Etikettendruck erfolgt jetzt digital und ist gleichzeitig mit der Eingabe in die Datenbank verbunden. Die Kartierungsarbeit lief in ganz Ostösterreich extensiv weiter. Für die Datenbank der Pilze Österreichs wurde die Eingabe neuer Funde und von Literaturangaben in Biooffice von Hausknecht und Wolfgang Dämon (Projektleiter) fortgeführt, die Planung für eine Internetpräsenz ist weiterhin im Laufen.

Die Bibliothek wurde vorbildlich von Wolfgang Klofac und Dr. Karl Plsek verwaltet. Die Bücher und Zeitschriftenhefte können von allen Mitgliedern unbürokratisch beim Bibliothekar entlehnt werden. Der Zeitschriftentausch wurde von Mag. Dr. H. Voglmayr betreut. Herr Dr. Voglmayr aktualisierte unsere Homepage. Sie finden darin auch immer die neueste Mitteilung mit Vortrags- bzw. Exkursionsprogramm.

Die Diasammlung wurde von Hans Valda betreut. Er erstellte einen digitalen Index zur Sammlung, der elektronisch in der Pilzberatung zugänglich ist. Die Gesamtzahl der Dias beträgt ca. 6300. Die Dias können für Vorträge entlehnt werden.

Die Ziele der öffentlichen Pilzwanderungen waren: Orth/Donau, Perchtoldsdorf, Sonnwendberg, Rosaliengebirge, südliches Waldviertel, Wilhelminenberg, Kamptalwarte und der Marchgraben. Etliche Pilzfreunde waren wieder privat unterwegs

und brachten interessante Pilzfunde mit. Eine pilzkundliche Arbeitswoche fand Ravenna (Italien) statt.

Heft 16 der Österr. Zeitschrift für Pilzkunde erschien Ende November und wurde national und international gut aufgenommen. Die Resonanz auf das einheitliche Papier war sehr positiv. Wir freuen uns weiterhin über jeden neuen Abonnenten und jede neue Tauschaktivität. Dkfm. Anton Hausknecht danken wir ganz herzlich für den zeitraubenden und genauen Computersatz und die redaktionelle Hilfe, Hans Reisinger für das mühevollen und äußerst sorgfältige Korrekturlesen! Weiters geht unser Dank an das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung für die erhaltene Subvention.

Den Jahresausklang bildete wieder unsere nun schon langjährig bewährte und gemütliche Weihnachtsfeier.

Die Finanzen wurden von Mag. Dr. I. Greilhuber betreut, die Buchführung und Kassengebarung für 2007 von E. Hogl erstellt. Herzlichen Dank:

Beiträge	6.848,50	Bankspesen	-503,79
Spenden	2.511,00	Fachbücher	-300,85
Erträge Heftverkauf	33,00	Auftragskosten	-7.452,65
Zinsen	824,30	Beiträge	-40,00
Förderungen	3.500,00	Instandhaltungskosten	-534,54
		Büromaterial	-7,00
		Betriebssteuern	-0,17
Umbuchung Sparbuch	13.705,00	Umbuchung Sparbuch	-13.705,00
Summe Einnahmen	27.421,80	Summe Ausgaben	-22.544,00
Saldo Kasse:	234,37		
Saldo Girokonto:	4.656,80		
Saldo Sparkonto:	27.439,45		
Einnahmen	27.421,80		
Ausgaben	-22.544,00		
Gewinn 2007	4.877,80		

Die Kassa wurde von den Kassaprüfern Wolfgang Fassel und Helmut Fink geprüft. Die Entlastung der Kassiererin erfolgte einstimmig.

Mitgliederbewegung:	
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>332</b>
Austritte	1
Zeitschrift abbestellt	3
wegen Nichtzahlung ausgeschieden	12
unbekannt verzogen	1
verstorben (Hermann Melchior)	1
<b>Abgänge insgesamt</b>	<b>-18</b>
Eintritte als Vollmitglied	7
neue Zeitschriftenbezieher	2

<b>Zugänge insgesamt</b>	<b>9</b>
<b>Stand: 31. 12. 2007</b>	<b>323</b>

Das Vereinspräsidiums wurde einstimmig wiedergewählt. Die Zusammensetzung des Vereinsvorstandes änderte sich durch die einstimmige Neuwahl eines Kassaprüfers und sieht derzeit und sieht wie folgt aus:

Präsident:	Dkfm. A. Hausknecht
Vizepräsidenten:	Univ.-Prof. Dr. F. Ehrendorfer Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber
Kassier u. Schriftführung:	Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber
Bibliothekar:	Wolfgang Klofac, Dr. Karl Plsek
Diakustos:	Hans Valda
Kassaprüfer:	Johann Filler, Wolfgang Fassel
Weitere Räte:	Univ.-Doz. Dr. O. Breuß (Flechten) Univ.-Prof. Dr. M. A. Fischer Univ.-Prof. Dr. W. Holzner Dr. W. Jaklitsch (Ascomyceten) Mag. Dr. U. Passauer H. Reisinger (volkstümliche Pilzkunde) Mag. Dr. H. Voglmayr (Informatik, Schriftentausch)
Ehrenmitglieder:	Prof. I. Lohwag Ing. E. Wanek L. Sandmann

Unter Allfälliges fand eine kurze Diskussion bezüglich der Vereinsaktivitäten für Neumitglieder statt. Im Anschluß an die um 19 Uhr 10 geschlossene Hauptversammlung hielt Herr Präsident Anton Hausknecht einen Vortrag über die Pilzwelt Australiens.

### **5) Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde:**

Beiträge (in Deutsch, Englisch oder Französisch) für Heft 17 des Jahres 2008 bitte wieder bis Ende Mai bei der Gesellschaft einreichen (z. H. Dr. I. Greilhuber, Rennweg 14, A-1030 Wien). Unsere Autoren bitten wir die weiteren Richtlinien für den Bezug und für die formalen Anforderungen der Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt sind, freundlich zu beachten.

### **6) Verbreitungsdatenbank der Pilze Österreichs:**

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft (ÖMG) betreibt eine Datenbank, in der alle verfügbaren Daten zur Verbreitung von Pilzen in Österreich erfasst werden. Bitte besuchen Sie dazu unsere Webseite! [[http:// www.myk.univie.ac.at/](http://www.myk.univie.ac.at/)]

## **7) Internationale Tagung der Deutschen Gesellschaft für Mykologie mit integrierter 33. Dreiländertagung:**

Universität Kassel 02. Oktober 09. Oktober 2008. Weitere Informationen und download des Anmeldeformulars: <http://cms.uni-kassel.de/index.php?id=6235>. Das Anmeldeformular kann auch bei der ÖMG angefordert werden.

Exkursionstagung (02.10. 06.10.2008) und Vortragstagung (06.10. 09.10.2008) überlappen sich am Mo., den 06.10.2008. Ziel ist es, die Kompetenzen beider Interessensgruppen von universitäten und nichtuniversitären Mykologen in gemeinsamen Veranstaltungen zu fokussieren.

Gebühren	Vortrags-Tagung	Exkursions-Tagung	Beide Tagungen
Mitglieder DGfM	75,- Euro	95,- Euro	130,- Euro
Nichtmitglieder	95,- Euro	115,- Euro	170,- Euro
Studenten/students	55,- Euro	65,- Euro	80,- Euro
Zuschlag für Spätbucher ab 02.07.2008 10,- Euro			
<b>Im Preis eingeschlossene Leistungen</b>			
<b>Vortragstagung</b>	<b>Exkursionstagung</b>		
Exkursion NLP Kellerwald-Edersee	Exkursion NSG „Urwald“ Sababurg		
Gesellschaftsabend	Exkursion NSG Dörneberg		
Symposien mit eingeladenen Sprechern	Exkursion NSG Termenei		
Meeting junger Mykologen	Vernissage der Pilzaquarelle von E. Ludwig		
Plenary lectures	Exkursion NLP Kellerwald-Edersee		
	Gesellschaftsabend/social evening dinner		
	Alle Workshops/all workshops		

Schicken Sie das Anmeldeformular für die Tagung postalisch an:

Universität Kassel, FB 18, FG Ökologie, Sekretariat, Heinrich-Plett-Straße 40, 34132 Kassel. Oder senden Sie das Anmeldeformular als E-mail-Anhang an: [ecology@uni-kassel.de](mailto:ecology@uni-kassel.de)

Bisher bekannte Vorträge:

Exkursionstagung/excursion congress (02.10. - 06.10.2008)

Fr., 03.10.2008

Dagmar Eckart - Toxikologie von Pilzen

Mo., 06.10.2008, Plenarvorträge/plenary lectures:

Walter Pätzold, Hermine Lotz-Winter - Rote Liste, Kartierung, Artenliste

Prof. Dr. Olaf Schmidt - Molekulare Identifizierung und Charakterisierung von holzzerstörenden Basidiomyceten in Gebäuden

Hans Halbwachs - Phänologie von saprotrophen und Mykorrhizapilzen

Vortragstagung/scientific congress (06.10. - 09.10.2008)

Dominik Begerow - AFTOL und Deep Hypha

Tina Schäfer - Mykorrhizierung transgener Apfelsorten

Gerhart Kost - Untersuchungen zur Co-Dynamik der genetischen Diversität von Tanne und ihren Ektomykorrhiza-Pilzen nach Großstörungsereignissen im Schwarzwald.

Sa., 04.10.2008, 18.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus zur Vernissage der Original-Pilzaquarelle von Erhard Ludwig (Anton-de-Bary-Preisträger 2007) in der Alten Pfarrei Niederurff.

Die Verpflegung wird während der gesamten Tagung vom Studentenwerk der Universität Kassel sicher gestellt. Nur das Abendessen am Gesellschaftsabend und die Lunch-Pakete während der Exkursionen sind im Tagungsbeitrag enthalten.

### **8) Mycorama, ein Museum, das ganz den Pilzen gewidmet ist:**

Es befindet sich in Cernier im Kanton Neuenburg in der Schweiz.

Das Mycorama hat zum Ziel die unterschiedlichsten Facetten der Pilzkunde vorzustellen. Angesprochen wird ein breites Publikum von jung bis alt, von Amateuren bis zu Profis. Das Mycorama ist aber auch ein Zentrum für Forschung, Studium und wissenschaftlichen Austausch, dank eines Plenarsaales und eines Forschungslabors.

Das Mycorama befindet sich auf dem Gelände von Evologia, das mehrere unterschiedliche Organisationen beherbergt, wie die kantonale Berufsschule für Landwirtschaft oder eine Ausbildungsstätte für Behinderte. Das Mycorama arbeitet eng mit diesen Organisationen zusammen, wie z.B. bei den «Jardins Musicaux» oder dem Tag des Pilzes. Selbstverständlich steht auch ein Restaurant auf dem Gelände, das verschiedene Pilzgerichte und ein Menu «Mycorama» anbietet.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Mycorama oder von Evologia:<http://www.mycorama.ch>

### **9) Web-Datenbank "Fungi of Wetlands" - [wetlands.mykodata.net](http://wetlands.mykodata.net):**

Die Pilzflora von Mooren, Auenwäldern und anderen faszinierenden und gefährdeten Feuchtgebieten wird von Wolfgang Dämon umfassend in einer neuen Web-Datenbank dokumentiert. Alle verfügbaren publizierten Verbreitungsangaben aus ganz Europa werden detailliert ausgewertet und dargestellt, bis hin zur genauen Lage der Fundorte auf der Karte. Über 50000 Nachweise von 5000 Pilztaxa in 1200 mykologisch untersuchten Gebieten sowie die Liste der mehr als 400 relevanten Publikationen können abgerufen werden. Für die Nutzung der Web-Datenbank wird ein kostenfreier Benutzerzugang eingerichtet. Die Sprache der Website ist Englisch. Die Internet-Adresse lautet: <http://wetlands.mykodata.net>

### **10) Mykologische Dreiländertagung 2009:**

Diese wird in Ostösterreich stattfinden. Genauere Informationen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

**11) Sixth International Congress on the Systematics and Ecology of Myxomycetes:**

October 4-10, 2008, Nikita Botanic Garden, Yalta, Ukraine, see www.icsem6.org.

**12) Schwarzwälder Pilzlehrschau:**

Das Pilzseminarprogramm der Schwarzwälder Pilzlehrschau in Hornberg im Schwarzwald für 2008 mit näheren Informationen ist wieder bei Herrn Walter Pätzold, Schw. Pilzlehrschau, Werderstraße 17, D-78132 Hornberg, Tel. ++49 7833/6300, Fax: ++49 78 33 83 70 , E-Mail: info@pilzzentrum.de, Homepage. http://www.pilzzentrum.de erhältlich.

**Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher**

**Gesucht: Österr. Zeitschrift f. Pilzkunde Hefte 2 (1993), 3 (1994) und 4 (1995).** Diese Hefte unserer Zeitschrift sind bereits vergriffen. Da aber neue Abonnenten der ÖZP oft alle erschienenen Hefte beziehen möchten, bieten wir einen Rückkauf um EUR 11,- bzw. 16,- an. Wir bitten Mitglieder, die die genannten Hefte nicht unbedingt benötigen und entbehren können, sie an die Gesellschaftsadresse zu schicken.

**Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher-Bücher**

+++++

**ÖSTERREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT**

Fachgesellschaft für Pilzkunde

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die wissenschaftliche und die praktische Pilzkunde. Dem Pilzkenner ermöglicht sie durch Vorträge, Exkursionen, wissenschaftliche Veröffentlichungen, durch Aussprache und Gedankenaustausch die Möglichkeit der Vermehrung seines Wissens. Dem Anfänger und Fortgeschrittenen steht sie mit Rat und Tat durch Vorträge und Kurse, Ausstellungen und Exkursionen, in der Pilzauskunftsstelle und auf schriftliche Anfragen immer beratend und helfend zur Seite und ermöglicht ihm so den nutzbringenden Zugang zur heimischen Pilzwelt. Durch ihre Mitteilungen ist die Gesellschaft mit allen ihren Mitgliedern in dauernder enger geistiger Verbindung und informiert sie über alle pilzkundlichen Veranstaltungen, Neuerscheinungen und was sonst für den Pilzfreund wissenswert ist.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr Euro 25,- mit Zeitschrift und Mitteilungen, Euro 18,- nur mit Mitteilung (Studenten bis 30 Jahre Euro 12,-). Anmeldungen, Schreiben und Sendungen richten Sie bitte an die Adresse: Österr. Mykolog. Gesellschaft, Institut für Botanik, Rennweg 14, A-1030 Wien. Alle Zahlungen wenn möglich an das Postsparkassenkonto der Österr. Mykolog. Ges. Nr. 72 28 713. IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW.

.....zum Abtrennen.....

**BEITRITTSERKLÄRUNG**

Bitte an die ÖMG, Rennweg 14, 1030 Wien, einsenden.

Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und erlege gleichzeitig mit Erlagschein Euro 25,- (mit Zeitschrift), 18,- (nur mit Mitteilungen) (Studenten bis 30 Jahre Euro 12,-) als Mitgliedsbeitrag.

Name:.....

Adresse:.....

Ort, Datum und Unterschrift: .....

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [176\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 1-10](#)